



SAP Extended Warehouse Management

Effiziente Lagerprozesse für eine funktionierende Supply Chain

SAP Extended Warehouse Management



Herausforderungen

Die sich permanent und schnell wechselnden Marktbedingungen stellen die Logistikprozesse in Unternehmen immer wieder vor neue Herausforderungen.

Durchgängige, flexible und transparente Logistikprozesse sind daher die Wegbereiter für eine zukunftsfähige Logistik. Um eine effiziente Verwaltung der Lagerbestände und Bestandsbewegungen sicher zu stellen, wird ein breites Spektrum integrierter Geschäftsprozesse und Funktionen für die Lagerverwaltung benötigt.

Zur Optimierung Ihrer Lagerplanung benötigen Sie Transparenz in Prozessen und Beständen. Für Unternehmen aller Branchen spielt eine integrierte, durchgängige Logistikabwicklung über eine zentrale Plattform, mit der Sie Ihre Produkte beschaffen, lagern, ausliefern und transportieren können,

daher eine Schlüsselrolle für effiziente Distributions- und Lagerprozesse.

Lösungen

Mit SAP Extended Warehouse Management (SAP EWM), als Teil der neuen SAP-Supply-Chain-Execution-Plattform (SAP SCE), werden alle Abläufe innerhalb einer Logistikkette unterstützt.

Die im Extended Warehouse Management integrierten Funktionen und Geschäftsprozesse verschaffen ihnen eine hohe Transparenz von Beständen und Prozessen, ermöglichen eine präzise Planung der Lagerabläufe und sorgen für effiziente Prozesse für Distribution und Lagerhaltung.

Highlights

Yard-Management

Sie können sämtliche Fahrzeuge auf Ihrem Lagergelände an Kontrollpunkten registrieren und deren Bewegungen zu einer Parkposition oder zu einem Tor zum sofortigen Be- oder Entladen mit Hilfe von Lageraufgaben abbilden. Der in der Lagerstruktur definierte Lagerhof (Ein-/ Ausfahrten/ Lagertore) kann mit Hilfe des Lagerverwaltungsmonitors überwacht werden.



Radio Frequency Framework

Eine geräteunabhängige Radio-Frequency-Anbindung sorgt für eine mobile Datenerfassung bei allen Lagerprozessen, inklusive der Unterstützung von RFID beim Beladen, Entladen, Verpacken und Quittieren von Lageraufgaben.

Materialflusssteuerung

Über eine Schnittstelle zu Fremdsystemen (Lagersteuerrechnern) können automatisierte Einlagerungs- und Auslagerungssysteme, Gabelstaplerleitsysteme, Fördersysteme und anderes automatisiertes Equipment für alle Produktbewegungen integriert werden. Ein Materialflusssystem (MFS) ermöglicht es, Fördertechnikanlagen direkt über eine speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) an SAP Extended Warehouse Management anzubinden.



Integration von Logistischen Zusatzleistungen (LZL)

Tätigkeiten wie die Durchführung von Montagen, Etikettierungen, das Verpacken von Artikeln und die Bausatzerstellung (Kitting) ist in das EWM über LZL-Aufträge integriert. Der Auftrag informiert die Lagermitarbeiter darüber, welche Dienstleistung ausgeführt werden sollen, und welche Hilfsprodukte dazu benötigt werden. Der LZL-Auftrag kann auch als Berechnungsgrundlage für die Fakturierung herangezogen werden.

Automatische Lagerungsdisposition (Slotting) und Lagerreorganisation

Die Lagerungsdisposition ermittelt laufend den optimalen Lagerplatz unter Berücksichtigung von aktuellen Produkt-, Bedarfs- und Verpackungsdaten. Parameter beschreiben, in welchem Bereich das Produkt zu lagern ist, welche Eigenschaften der Lagerplatz haben muss und welche Einlagerungsstrategie verwendet werden soll. Mit der Lagerreorganisation wird aufgrund der Daten der Lagerungsdisposition ermittelt, wie optimal der Bestand momentan auf den aktuellen Lagerplätzen gelagert ist. Falls gewünscht, können aus der Lagerreorganisation heraus automatisch Umlagerungen angestoßen werden.

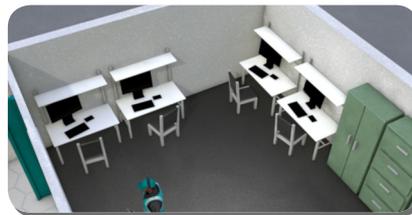


Lagerverwaltungsmonitor

Der Lagerverwaltungsmonitor, als zentrales Steuer- und Kontrollinstrument, verschafft einen vollständigen und aktuellen Überblick über sämtliche Informationen zu Kommissionierung, Einlagerung und Inventur, dem Ressourcenmanagement, den Lagerbeständen und den übrigen Lageraktivitäten. Als interaktives Tool ermöglicht er die Zuordnung, Initiierung und Steuerung von Arbeitsabläufen.

Integration mit SAP Transportation Management (TM)

Durch die Integration des SAP Transportation Managements (SAP TM) und dem SAP Event Management (SAP EM) mit dem Extended Warehouse Management in der so genannten Supply-Chain-Execution-Plattform kann die Transportplanung mit der Enterprise-Resource-Planning-Lieferungsbearbeitung und der Extended-Warehouse-Management-Lagerplanung und -ausführung verbunden werden. Es stehen mehrere Möglichkeiten zur Integration zur Verfügung.



Qualitätsprüfung

Durch die Integration des Extended Warehouse Management in die Quality Inspection Engine ist automatisch erkennbar, ob die gelieferte Ware einer Qualitätsprüfung unterzogen werden muss oder nicht, und sorgt auf Basis einer automatischen Prüfplatzermittlung dafür, dass die Qualitätsprüfung nahtlos in den Wareneingangsprozess integriert ist.

Integrierte Zollabwicklung

Durch die Verknüpfung mit wdem Global Trade Services (GTS) können Zollprozesse nahtlos in das Extended Warehouse Management integriert und somit beschleunigt werden. Somit können beispielsweise die Compliance- und Akkreditivprüfungen des GTS im Rahmen der Warenausgangsbearbeitung genutzt werden. Darüber hinaus werden weitere Prozesse wie die vorübergehende Verwahrung und das Zolllagerverfahren unterstützt.



Erweiterte Serialnummernverwaltung

Im Extended Warehouse Management können Sie die Serialnummernpflicht auf Belegebene (Erfassung von Serialnummern für An- bzw. Auslieferungen), Lagernummernebene (Erfassung von Serialnummern vor Wareneingangs- bzw. ausgangsbuchung) und auf Lagerplatzebene vornehmen. Letzteres ist somit auch ohne die Nutzung von Handling Units möglich.

Arbeitsmanagement

Das Extended Warehouse Management enthält Funktionen zur Planung und Steuerung der Arbeitseinsätze von Mitarbeitern sowie zur Messung ihrer Leistungen anhand standardisierter Vorgaben und Leistungskennzahlen. Auf Wunsch kann das Arbeitsmanagement auch an das unternehmenseigene Personalsystem angebunden werden.



**SAP EXTENDED WAREHOUSE MANAGEMENT
ERLEBEN?**



Gute Gründe für CONET

CONET ist das kompetente IT-System- und Beratungshaus für SAP, Infrastructure, Communications, Software und Experts. Unser Antrieb sind zufriedene Kunden. Fachkompetenz und Leidenschaft für den Erfolg prägen daher unseren Führungsstil und unsere Arbeitsweise.



CONET lohnt sich!

Wir sind stark in Deutschland und zählen laut der aktuellen Computerwoche-Systemhausumfrage zu den besten mittelständischen IT-Häusern in Deutschland. Der Erfolg unserer Projekte für den Kunden ist der Maßstab, an dem wir unser Handeln ausrichten. Wir denken und arbeiten deshalb über das Projekt hinaus und investieren in den Aufbau einer Beziehung, die sich lohnt.



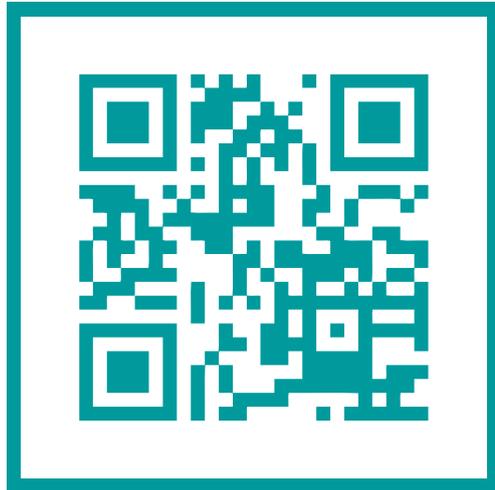
CONET geht weiter!

Unsere Kunden erwarten von uns als mittelständischem Systemhaus erprobte Lösungen, die das Potenzial moderner IT voll ausschöpfen. Dementsprechend sind auch wir erst zufrieden, wenn unsere Lösungen die Kernprozesse unserer Kunden effizient unterstützen. Deshalb gehen CONET und unsere Mitarbeiter für den Kunden immer den entscheidenden Schritt weiter in Richtung Erfolg.



CONET führt mit Kompetenz und Leidenschaft!

Was uns auszeichnet, ist die Leidenschaft, auf der Basis von Fachkompetenz und Projekterfahrung für unsere Kunden erfolgreich zu sein. In jedem Projekt nehmen unsere Kunden unsere Spezialisten als kompetente Berater wahr, die immer wieder neue Lösungen mit greifbarem Nutzen schaffen. Jeden Tag, mit vollem Einsatz.



www.conet.de